

1.	Die Fragestellung	10
2.	Heimerziehung in der Kritik des labeling-approach	18
2.1	Theoretische Grundzüge des labeling-approach	18
2.2	Die Bedeutung der Kontrollinstanzen bei der Definition abweichenden Verhaltens	23
2.3	Die Rolle der Heimerziehung bei der Entstehung abweichender Karrieren	25
2.4	Exkurs: Kontroversen in der interaktionistischen Theoriebildung	29
2.5	Arbeitshypothese	33
3.	Sozialisationsleistungen der Heimerziehung - Zur Definition des Maßnahmenerfolgs	34
3.1	Zum Problem der Erfolgsmessung in der Heimerziehung	34
3.2	Soziale Teilnahmekancen und biographische Tendenz	37
3.3	Indikatoren sozialer Teilnahmekancen	42
3.3.1	Schulische und berufliche Qualifikation	44
3.3.2	Legalverhalten	48
3.4	Erfolgsdefinition	51
4.	Untersuchungsanlage	52
4.1	Untersuchungsmethode	56
4.1.1	Schulische/berufliche Qualifikation	56
4.1.2	Legalverhalten	58
4.2	Untersuchungsgruppe	61

4.3	Arbeitsschritte	63
4.4	Zur Problematik der Aktenanalyse	65
5.	Untersuchungsergebnisse	68
5.1	Heimbiographische Merkmale der Probanden	68
5.1.1	Art und Durchführung der Maßnahmen	68
5.1.2	Aufnahmealter und -jahr	69
5.1.3	Vorangegangene Jugendhilfemaßnahmen	70
5.1.4	Informanten des Jugendamtes	71
5.1.5	Untersuchungsrelevante Auffälligkeiten	73
5.1.6	Dauer der Heimunterbringungen	73
5.1.7	Heimwechsel	74
5.1.8	Geschlossene Unterbringung	75
5.1.9	Gründe für die Beendigung der Heimerziehung	76
5.1.10	Dauer der Nachbetreuungen	77
5.1.11	Dauer der Gesamtmaßnahme	77
5.1.12	Alter bei Beendigung der Gesamtmaßnahme	78
5.1.13	Jahr des Maßnahmenendes	79
5.2	Soziale Merkmale der Probanden	80
5.2.1	Familiäre Konstellationen	80
5.2.2	Sozialer Status der Herkunftsfamilien	83
5.3	Schulische und berufliche Qualifikation	89
5.3.1	Schulische Qualifikation	89
5.3.1.1	Schulische Situation der Probanden vor der Heimunterbringung	90
5.3.1.2	Schulische Qualifikation während der öffentlichen Erziehung	95
5.3.1.2.1	Schulische Qualifikation während Heimunterbringung	95
5.3.1.2.2	Schulische Qualifikation während der Nachbetreuung	99
5.3.1.2.3	Schulische Qualifikation während der Gesamtmaßnahme	101
5.3.1.3	Gesamtbeurteilung der während der öffentlichen Erziehung erlangten schulischen Qualifikationen	104
5.3.2	Berufliche Qualifikation	114
5.3.2.1	Berufliche Qualifikationen der Probanden vor der Heimunterbringung	114
5.3.2.2	Berufliche Qualifikation während der öffentlichen Erziehung	115
5.3.2.2.1	Berufliche Qualifikation während der Heimunterbringung	115
5.3.2.2.2	Berufliche Qualifikation während der Nachbetreuung	119
5.3.2.2.3	Berufliche Qualifikation während der Gesamtmaßnahme	122

5.3.2.3	Gesamtbeurteilung der während der öffentlichen Erziehung erlangten beruflichen Qualifikationen	125
5.3.3	Gesamtbeurteilung zur Eröffnung sozialer Teilnahmechancen durch die Vermittlung schulischer und beruflicher Qualifikationen	128
5.4	Legalverhalten der Probanden	132
5.4.1	Legalverhalten der Probanden vor Beginn der Heimunterbringung	132
5.4.2	Legalverhalten der Probanden während der öffentlichen Erziehung	139
5.4.2.1	Legalverhalten während der Heimunterbringung	139
5.4.2.2	Legalverhalten während der Nachbetreuung	150
5.4.2.3	Legalverhalten während der Gesamtmaßnahme	155
5.4.3	Legalverhalten der Probanden im Anschluß an die öffentliche Erziehung (Bewährungszeitraum)	163
5.4.4	Gesamtbeurteilung zur Entwicklung des Legalverhaltens im Untersuchungszeitraum	172
5.5	Zusammenhang von Qualifikationsvermittlung und Legalverhalten	175
5.6	Kontrollgruppe	177
5.7	Daten zur Situation der Mädchen in öffentlicher Erziehung	180
5.7.1	Heimbiographische Merkmale	180
5.7.2	Qualifikationsvermittlung	182
5.7.3	Legalverhalten	186
5.7.4	Zusammenfassung	190
6.	Schlußbetrachtung	192
7.	Tabellenverzeichnis	202
8.	Literaturverzeichnis	206